



ÖIR-Werkstattgespräch

Raumplanung begegnet den aktuellen Herausforderungen

„Raumplanung“ ist in den Medien präsent – Themen wie Bodenverbrauch, Hochwassergefahr, Widmungsgewinne stehen in den Schlagzeilen. Medial wird dabei ein überwiegend negatives Bild gezeichnet. Schaut man allerdings genauer hin, werden viele Planungsaktivitäten gesetzt, um den aktuellen Herausforderungen fachlich zu begegnen. In diesem Werkstattgespräch stellen wir dazu drei Beispiele vor:

- ▶ Das **Burgenland** hat mit einer **Novelle seines Raumplanungsgesetzes neue Regelungen für Supermärkte** beschlossen. Ziele sind eine Reduktion des Flächenverbrauches, die Förderung der klimaverträglichen Mobilität und eine Stärkung der Ortszentren. So dürfen z.B. in Zukunft Supermärkte nur noch in Ortskernlage errichtet oder erweitert werden. Zur fachlichen Unterstützung der Landesplanung hat das ÖIR gemeinsam mit dem Büro Dr. Paula und Prof. Arthur Kanonier (TU Wien) die Situation der Nahversorgung im Burgenland analysiert sowie den Gesetzestext mitentworfen und fachlich untermauert.

Referenten: Erich Dallhammer und Raffael Koscher

- ▶ Die **Stadt Klagenfurt** arbeitet gemeinsam mit Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern an einem innovativen **Stadtentwicklungskonzept „STEK 2025+“**, um die Stadt auf zukunftsfähige Beine zu stellen. Das ÖIR gestaltete den Planungsprozess mit nahezu 100 Teilnehmer:innen, die in Arbeitskreisen zu Themen wie z.B. „Zukunftsstandort Klagenfurt“ und „Klagenfurt Smart & Klimafit“ konkrete Zielvorstellungen und Maßnahmenvorschläge einbrachten. Das auf dieser Basis vom ÖIR verfasste Stadtentwicklungskonzept 2035+ enthält neun integrierte Strategiefelder, die 2024 mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) verbindlich ausgestaltet werden.

Referent:innen: Christof Schremmer und Joanne Tordy

- ▶ Aus der Klimaschutzdiskussion heraus beschäftigt sich die Fachabteilung Energie und Wohnbau des Landes **Steiermark** mit der Frage einer ressourcenschonenden Bodenpolitik. Ziel ist, vorhandene bauliche Ressourcen in den Ortskernen besser zu nutzen. Als Entscheidungsgrundlage hat das ÖIR bestehende Instrumente der Baulandbereitstellung in Tirol, Salzburg, Wien und Nordrhein-Westfalen analysiert. Aufbauend auf Workshops mit steirischen Stakeholder:innen wurde ein Konzept für die Einrichtung eines **Instrumentes zur Unterstützung einer ressourcenschonenden Bodenpolitik in der Steiermark** erarbeitet.

Referenten: Wolfgang Neugebauer und Erich Dallhammer

Donnerstag, 30. November 2023, 16 bis 18 Uhr | Präsenzveranstaltung mit Video-Livestream
ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, 1. Stock, Konferenzzimmer

Anmeldung per E-Mail an team@oir.at bis Dienstag, 28. November 2023.

Der Zugangslink zum Livestream wird Ihnen unmittelbar vor der Veranstaltung zugesandt.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung aufgenommene Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit der ÖIR GmbH verwendet werden.

In den ÖIR-Werkstattgesprächen präsentieren wir in unregelmäßigen Abständen abgeschlossene und laufende Projekte des ÖIR, stellen Methoden und Verfahrensweisen zur Diskussion und setzen uns mit den Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen auseinander. Wir laden Sie herzlich ein, am fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen!